



Punktspielbericht 2025 / 26

SV Adorf/Erzgeb. - TTSV Zwönitz-Elterlein

8 : 8

Aufstellungen

SV Adorf/Erzgeb.		TTSV Zwönitz-Elterlein	
Claus, Luca	-2	Ampft, Steve	+2
Schulze, Simon	-2	Meyer, André	+2
Rupf, Benjamin	+2	Weiß, Sebastian	+1 -1
Höfner, Ivo	+1 -1	Simon, Toni	-2
Sieber, Maximilian	+1 -1	Sywall, Marco	-2
Walther, Nico	+1 -1	Sywall, Felix	+2
Claus/Sieber	+2	Ampft/Simon	+1 -1
Rupf/Höfner	-1	Meyer/M. Sywall	-1
Schulze/Walther	+1	Weiß/F. Sywall	-1

Spielbericht

Nach unserem 9:6-Auftaktsieg gegen die dritte Mannschaft des TSV Elektronik Gornsdorf vor gut zwei Wochen stand am gestrigen Samstagnachmittag (endlich) das erste Heimspiel der neuen Spielzeit an. An vieles müssen wir uns noch gewöhnen. Sei es die neue Aufschlagzeit von 14:00 Uhr oder, dass mittlerweile lediglich zwei Tische fürs Punktspiel in der Halle stehen. Einiges ist aber auch unverändert geblieben: Der nunmehr größere Bereich für unsere Fans wurde gestern gut genutzt. Viele unserer Vereinskollegen, Freunde und Verwandte hatten den Weg in die Halle gefunden und unterstützten uns den ganzen Nachmittag über lautstark. Vor einem (für Tischtennis-Verhältnisse in der Bezirksklasse) großen Publikum wollten wir natürlich an unsere Leistung aus der ersten Saisonpartie anknüpfen und versuchen, weiter Zählbares einzufahren.

Personell konnten wir abermals mit unserer Stammaufstellung antreten - alle sechs Mann waren mit an Bord. Der Gast, der mit Steve Ampft den besten

Sonntag, 28. September 2025

Spieler der Liga stellt, hatte mit Felix Sywall hochgradigen Ersatz aus der Erzgebirgsklasse dabei.

Mit einem Vorsprung aus den drei Eingangsdoppeln herauszugehen - das war in Gornsdorf einer der Schlüssel zum Sieg. Folglich schickten wir die gleichen drei Doppel wie vor zwei Wochen ins Rennen. Luca und Maxi mussten gegen André Meyer und Marco Sywall ran. Unser Doppel eins spielte in den ersten beiden Sätzen souverän, unaufgeregt und erfolgreich. Luca und Maxi führten schnell 2:0 in den Sätzen. Danach begann ein kleines Zittern, ging der dritte Satz doch mit 5:11 verloren. Vor zwei Wochen war es ein ähnliches Bild gewesen: 2:0 geführt, dann etwas nachgelassen und am Ende noch mit 2:3 verloren. Das sollte natürlich nicht nochmal passieren! Mit einem etwas umgestellten Spiel und den mehr und mehr angeheizten Fans im Rücken ging der vierte Satz mit 11:9 an Adorf. 1:0 im Gesamtstand. Parallel spielte Adorfs zweites Doppel Benni/Ivo gegen Steve Ampft und Toni Simon. Auch wenn auf der Gegenseite der hochkarätigste Spieler der Liga stand, schlugen sich unsere Jungs wacker und glichen zwei Mal einen Satzrückstand nervenstark aus. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die beiden verlorenen Sätze jeweils 9:11 endeten, also durchaus knapp waren. Im fünften Satz machten es die Zwönitzer besser und gewannen mit 11:6. 2:3 der Endstand aus Adorfer Sicht. Nico und Simon, Adorfs Doppel drei, mussten gegen Sebastian Weiß und Felix Sywall den ersten Satz zwar abgeben, spielten danach aber mehr mit Köpfchen und gewannen unterm Strich verdient mit 3:1.

2:1 stand es für Adorf nach den ersten drei Doppeln des Spiels. Den Vorsprung, den wir haben wollten, bekamen wir auch. Nun galt es, diesen zu verteidigen.

Luca eröffnete die erste Einzelrunde gegen André Meyer, den Spieler mit dem fünfthöchsten LivePZ-Wert der Liga. Nach einem abgegebenen Satz kämpfte sich unsere Nummer eins zurück ins Spiel und gewann den zweiten Satz mit 11:9. Im dritten Satz ging es hin und her und beide Spieler schenkten sich nichts. Das ganze mündete in der Satzveränderung - und im 11:13 aus der Sicht des Adorfers. In Satz vier fehlte Luca der nötige Zugriff auf das Spielgeschehen und folglich endete der Satz 8:11 und das Spiel 1:3. Simon verlangte Steve Ampft parallel alles ab und führte sogar mit 1:0 in den Sätzen und 9:5 in den Punkten. Danach zeigte sich aber die ganze Klasse des Zwönitzers und bei Simon ging nicht mehr viel: 9:11, 3:11 und 7:11 aus Sicht des Adorfers. Schade, da wäre vielleicht mehr drin gewesen. Benni wiederum

machte mit Toni Simon kurzen Prozess und schickte ihn in drei schnellen Sätzen wieder vom Tisch. Ivo führte gegen Sebastian Weiß mit 1:0, musste dann aber hinnehmen, dass der Zwönitzer immer stärker wurde. In dieser Partie waren auf jeden Fall zahlreiche sehenswerte Bälle dabei. Viele davon konnte jedoch Sportfreund Weiß in Punkte umwandeln, was am Ende im 3:1-Sieg des Zwönitzers mündete. Maxi kam am Nachbartisch indes nicht wirklich in sein Spiel und musste sich Felix Sywall, der vor allem über seinen Anti-Belag Sicherheit ausstrahlte und so die Partie dominierte, mit 0:3 geschlagen geben. Nico konnte zum Ende der ersten Einzelrunde noch ein Spiel gewinnen. Nach einem 0:1-Rückstand und taktischen Anweisungen von Benni, gingen die folgenden drei Sätze allesamt an den Adorfer. 3:1 für Nico.

Unser kleiner Vorsprung war nun dahingeschmolzen und wir lagen 4:5 zurück. Weiter musste es gehen - verloren war ja wirklich noch lange nichts.

Die ersten beiden Partien der zweiten Einzelrunde ließen unsere Situation aber nicht unbedingt besser werden. Luca und Simon verloren beide gegen Steve Ampft beziehungsweise André Meyer mit 0:3. Nun stand es 4:7 gegen uns und wir mussten uns spätestens jetzt ganz schön lang machen. Aber: Das mittlere und hintere Paarkreuz hatten ja noch gar nicht gespielt. Vier Punkte waren also noch zu vergeben. Die folgenden drei Partien sollten auch an uns gehen. Benni knüpfte an seine Leistung aus dem ersten Einzel nahtlos an und schlug auch Sebastian Weiß verdient mit 3:1. Das war eine ganz starke Vorstellung von unserem „Rupfi“! Ivo raffte sich nach der Niederlage in seiner ersten Partie wieder und spielte gegen Toni Simon stark auf. Die ersten beiden Sätze gingen an Ivo, der dritte an den Zwönitzer. Im vierten Satz ging es durchweg spannend zu und keiner konnte sich entscheiden absetzen. Beim Spielstand von 8:9 nahm Benni (in der Funktion als Coach) für Ivo eine Auszeit, gab ihm taktische Anweisungen mit an die Hand und heizte ihn nochmal richtig ein. Die Folge: drei Punkte in Folge für Ivo, 3:1 der Endstand. Maxi musste parallel gegen Marco Sywall ran. Der erste Satz ging an den Adorfer, der zweite dann jedoch relativ deutlich an seinen Gegner. Maxi schaltete aber einen Gang nach oben, dominierte die Partie und gewann verdient mit 3:1. Einen Spielstand von 7:7 zeigte die Anzeigetafel mittlerweile - alles war wieder offen! Im letzten Einzel des Nachmittags standen sich Nico und Felix Sywall gegenüber. Die ersten beiden Sätze gewann der Zwönitzer, der mit seinem Anti-Belag wenig Fehler machte, Nico in lange Ballwechsel zwang und am Ende selbst die Punkte machte. Im dritten Satz raffte sich Nico auf und verkürzte verdient auf 1:2 in den Sätzen. In Satz vier war der Zwönitzer dann allerdings relativ schnell

Sonntag, 28. September 2025

in den Punkten enteilt und brachte diesen Vorsprung über die Ziellinie. 8:11 und 1:3 der Endstand aus der Sicht von Adorf.

Bereits vor Nicos Partie war klar, dass das Entscheidungsdoppel gespielt werden musste. Wir gingen allerdings mit einem 7:8-Rückstand hinein und hatten nur noch die Chance auf ein Unentschieden. Unser Doppel eins musste jetzt gegen Steve Ampft und Toni Simon ran. Die Stimmung in der Halle war grandios - jeder Punkt für Adorf wurde frenetisch und lautstark von allen Fans und Mannschaftskollegen gefeiert. Der Funke sprang auch erfolgreich auf Luca und Maxi über, die die Zwönitzer in drei Sätzen mit 11:9, 11:4 und 11:6 verdient schlugen. Das war eine ganz abgeklärte und souveräne Vorstellung unseres ersten Doppels!

Am Ende ist es ein 8:8-Unentschieden gegen den Vorjahresdritten der Bezirksklasse geworden. Das ist als Aufsteiger definitiv eine beachtliche Leistung. Wir haben unser Ding einfach und erfolgreich durchgezogen. Besonders, wenn man den 9:6-Auftaktsieg noch mit einbezieht und zu dem Ergebnis kommt, dass wir nach zwei Spielen mit 3:1 Punkten den zweiten Platz der Liga belegen, können wir mehr als stolz auf uns sein! Wäre uns dieser Zwischenstand vor der Saison angeboten worden, hätten wir sofort unterschrieben.

Jetzt gilt es, die Spielpause von einmonatiger Dauer zu nutzen, weiter zu trainieren und gegen Amtsberg dort weiterzumachen, wo wir gestern aufgehört haben. Beginn ist am 25.10. um 14:00 Uhr in der Turnhalle in Weißbach. Wir freuen uns auf zahlreiche Mitfahrer. Einmal Adorf, immer Adorf! ●●

Sportliche Grüße im Namen der ersten Mannschaft,

Simon Schulze